



### **Protokoll der 36. Sitzung des Ständigen Arbeitskreises Fandialog im HSV am Do., 12.10.2017**

**Teilnehmer:** Andreas Kloß (HSV-e.V.), Mathias Helbing (HSV-SC), Olaf Fink (HSV-SC), Katrin Wiesner, Timm Merten, Claudia Dreissigacker, Olaf Kuzel, Jens Kuzel, Thomas Bittner, Michael Richter, Ole Schmieder (HSV-Fanprojekt), Paul-Gerhard Gerle, Torsten Link, Heribert Bruchhagen (HSV-Vorstand), Kurt Krägel (Gast, HSV-Stadionmanagement), Joachim Ranau (HSV-Fanbetreuung).

**Absage:** -

**Protokoll:** Andreas Witt (HSV-Fanbetreuung)

**TOP 1:** Begrüßung durch Heribert Bruchhagen, Einleitung und Moderation durch Joachim Ranau. Herr Bruchhagen gibt einen kurzen Einblick in die aktuelle (sportliche) Situation des HSV, nimmt eine kurze Einschätzung vor und macht gegenüber den SAF-Mitgliedern deutlich, dass er sich durchaus eine Beteiligung beider Vorstände – unabhängig davon, welcher Vorstand turnusmäßig den Vorsitz innehat – an den SAF-Sitzungen gut vorstellen kann.

Das Protokoll der 35. Sitzung vom 17.08.2017 wird noch nicht verabschiedet bzw. veröffentlicht (siehe dazu TOP 5).

Olaf Fink stellt den Antrag, Andreas Kloß (Koordinator des Supporters Club) als kooptiertes Mitglied in den SAF aufzunehmen. Der Antrag wird einstimmig ohne eine Gegenstimme oder Enthaltungen angenommen.

**TOP 2:** Themenkomplex Stadionmanagement (Rolliplätze, WCs, Alkoholverbote, Stadionverbote, Lagerraum)

- Die Mitglieder des SAF unterstützen den Wunsch aus dem SAI, bauliche Verbesserungen an den Rampen für Rollstuhlfahrer (Erhöhung der Rampen, Windschutz) vorzunehmen. K. Krägel erklärt, dass einer möglichen Erhöhung der Rampen gesetzliche Vorgaben im Wege stehen. Zudem gäbe es bei der Errichtung eines Windschutzes Veränderungen des Windstroms in den Umläufen. Aktuell ist bei schlechter Witterung weiterhin eine Deckenausgabe für die Rollstuhlfahrer möglich. Im Hinblick auf eine mögliche Teilnahme bei der EM 2024 wird es zusätzliche Anforderungen (u.a. für Rolliplätze) geben. Kurt Krägel befindet sich dazu im ständigen Austausch mit dem HSV-Vorstand Frank Wettstein und der Inklusionsbeauftragten Fanny Boyn.
- Das Problem der Wartezeiten an den WCs ist bekannt. Die Anzahl vorhandener WC-Anlagen im Stadion entsprechen allerdings den gesetzlichen Vorgaben, mobile WC-Anlagen können wegen der Einhaltung von Fluchtwegen nicht aufgestellt werden. Die Konstruktion des Stadions lässt zudem eine signifikante Erhöhung von Toilettenanlagen nicht zu, da das Gefälle der Kanalisation zu gering ist. Trotzdem wurde zur Verbesserung der Lage bei der Baubehörde ein Bauantrag zur Erweiterung der Kapazitäten gestellt. Für die EM 2024 hat sich der HSV mit der Ist-Situation des Stadions beworben.

- Das Stadion hat grundsätzlich nur eine Zulassung für das Ausschanken alkoholfreier Getränke, für den Bierausschank gibt es allerdings eine Sondergenehmigung. Bei Risikospielen empfiehlt die Innenbehörde in der Regel, auf den Ausschank alkoholischer Getränke am Spieltag zu verzichten. Der HSV folgt derartigen Empfehlungen grundsätzlich, zumal andernfalls mögliche Haftungsfragen auf den HSV zukommen könnten. Allerdings entstehen dadurch große Umsatzverluste beim Getränkeverkauf. Im Stadionumfeld ist der Verkauf von alkoholischen Getränken bei Risikospielen weiterhin möglich, z.B. an den zahlreichen Getränkeständen auf dem Weg zum Stadion und den umliegenden Kiosken oder Imbissbuden, es sei denn, die Innenbehörde erlässt eine entsprechende Verfügung. Im Durchschnitt wird 5-10 Zuschauern pro Heimspiel aufgrund von zu hohem Alkoholkonsums der Eintritt verwehrt.
- Aktuell gibt es ca. 45 bundesweite Stadionverbote gegen HSV-Fans, die wenigsten wurden durch den HSV ausgesprochen. Zusätzlich gibt es 60 Hausverbote, welche für das Werfen von Bierbechern, Urinieren im Stadion o.ä. vergeben wurden. Betroffene Personen werden von der Stadionverbotskommission zum Gespräch eingeladen und haben dadurch die Möglichkeit, sich zu dem Vorfall zu äußern. J. Ranau ergänzt, dass es aktuell ca. 3000 bundesweite Stadionverbote in allen Ligen gibt. Davon wurden bis zu 700 zur Bewährung ausgesetzt.
- K. Krägel gibt an, dass der Lagerraum (ca. 30m<sup>2</sup>) fertiggestellt wurde und sukzessive eingerichtet werden soll. Es ist nun für HSV-Fans möglich, Materialien wie Banner, Fahnenstangen, Trommeln etc. gegen Vorlage eines Personalausweises und einer Quittung nach einem Heimspiel abzugeben und zum kommenden Heimspieltag wieder dort abzuholen. Die Abwicklung am Spieltag wird mit der Fanbetreuung und Mitarbeitern des Ordnungsdienstes POWER abgewickelt. Zudem wird im Dialog mit den Ultragruppen an einer Nutzung gearbeitet, die den besonderen Anforderungen dieser Gruppen gerecht wird.

### **TOP 3: Clubfandialoge überregional**

- K. Wiesner, T. Merten und J. Ranau haben am Sa., 7.10.2017 an einem AG-Treffen „Club-Fan-Dialoge“ (CFD) der DFL in Köln teilgenommen. Die AG besteht aus Fanbeauftragten von fünf Vereinen (Dresden, Bochum, Köln, Stuttgart, HSV), die an möglichen Standards der CFD arbeiten und zum Ende der Saison ein überregionales Treffen von Fan-Vertretern der CFD organisieren wollen. Ziel ist die überregionale Vernetzung von Vertretern der CFD.

### **TOP 4: OFC-Ticketbestellungen**

- J. Ranau erklärt den genauen Ablauf der Ticketvergabe: Von dem Gesamtkontingent der Auswärtskarten stehen der Fanbetreuung für die OFCs 1/3 aller Tickets zur Verfügung. Die Verteilung erfolgt anhand folgender Vergabekriterien in genannter Reihenfolge:
  - OFCs können grundsätzlich nur Tickets bestellen, wenn ausreichend HSV-Mitglieder im OFC sind (in der Regel pro HSV-Mitglied 2 Tickets für den OFC)
  - OFCs, die zu jedem oder fast jedem Spiel reisen, werden bevorzugt
  - OFCs, die aus der Region kommen, in der ein HSV-Auswärtsspiel stattfindet, werden bevorzugt
  - OFCs, die sich für gemeinsame Bustouren zusammenschließen, werden bevorzugt

Perspektivisch möchte die FB 50% der Tickets für die Auswärtsspiele für OFCs zur Verfügung haben, um die große Nachfrage seitens der Fanclubs besser abfedern zu können. Gespräche dazu wird die FB in der Winterpause mit der Abteilung Ticketing aufnehmen. Da systemseitig seit Saisonbeginn keine Rechnungen mitverschickt werden, können OFCs Rechnungen bei einer Ticketbuchung zusätzlich zum Lieferschein beim HSV über den HSV-Service anfordern. Dieser Hinweis wird demnächst auch in die Ticketbestellformulare übernommen.

Der SAF wünscht sich insgesamt einen besseren Informationsfluss bzw. größere Transparenz über die Ticketvergabe an OFCs. Ranau sagt eine Veröffentlichung der Regularien auf der Homepage oder mit Hilfe eines Rundschreibens zu, da vielen OFCs diese Regelung nicht bekannt ist.

#### **TOP 5: SAF-Protokolle**

- Michael Richter und Katrin Wiesner vermissen bei den Protokollen vergangener Sitzungen einige kritische Äußerungen bzw. Positionen zu einigen Sachfragen seitens der SAF-Mitglieder. J. Ranau weist darauf hin, dass die Protokolle eher Ergebnis- und nicht Verlaufsprotokolle sind, gibt aber an, dass jedes Protokoll per Mail vor der Veröffentlichung auf der Homepage an jedes Mitglied im SAF zur Durchsicht geschickt wird, um Korrekturen oder Ergänzungen ins Protokoll aufnehmen zu können. Selbstverständlich können dadurch auch die auf der Sitzung genannten Positionen von SAF-Mitgliedern entsprechend ergänzt werden.

Das Protokoll der letzten und der heutigen Sitzung sollen nach der Freigabe bzw. der Möglichkeit, Korrekturen und/oder Ergänzungen aufzunehmen, durch die Mitglieder auf der Sitzung am 14.12. genehmigt werden.

#### **TOP 6: Aktuelles/Verschiedenes**

- Eine Happy-Hour für Getränke bei Heimspielen wird es aktuell nicht geben.
- Der SC-Stand ist mit vier neuen Bildschirmen ausgestattet worden. Neuerdings wird das Getränk Cider in der Nähe des Stands verkauft.
- Wann die Ticketbörse startet, klärt J.Ranau bis zur nächsten Sitzung.
- Die Fanbetreuung setzt sich für zusätzliche Bannerplätze im Stadion ein. In Zusammenarbeit mit dem Stadionmanagement und der Marketingabteilung ist dies für den Block 1A geglückt. Dafür gab es Zuspruch durch den SAF. Weitere Plätze sollen nach Möglichkeit folgen, da die Nachfrage bei den OFCs nach wie vor groß ist.

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, den 14.12.2017, unter dem Vorsitz von Frank Wettstein statt.